

8. August 2014

# Energiesparen im Haushalt: ENTEGA – Testhaushalte für Forschungsprojekt gesucht

**Woran erkennt man eigentlich einen energieeffizienten Haushalt? Und wie kann man sich dauerhaft einen Überblick über den tatsächlichen Stromverbrauch verschaffen? Ein neues Energie-Label soll künftig den gesamten Stromverbrauch privater Haushalte abbilden. In einer Testphase für dieses Label startet jetzt die Aktion „Klasse Strom Sparen“. Dafür werden ab sofort Testhaushalte von ENTEGA-Kunden im Raum Südhessen gesucht.**

Verbrauch vergleichen und Strom sparen – das ist die Idee hinter dem neuen Energie-Label „Klasse Strom Sparen“. Es ordnet Haushalte einer von sieben Stromeffizienzklassen zu und zeigt damit an, ob ein Haushalt viel oder wenig Strom verbraucht. Denn die meisten VerbraucherInnen kennen ihren eigenen Verbrauchswert gar nicht. Und viele Haushalte haben großes Potenzial zum Energiesparen, wissen aber nicht, wo ihre „Stromfresser“ sind.



Im Forschungsprojekt „Stromeffizienzklassen für Haushalte“ von ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und Öko-Institut e.V. wird das neue Energie-Label „Klasse Strom Sparen“ in einer Testphase erprobt. „Als Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas freuen wir uns, mit unserer Vertriebsstochter ENTEGA an dem Forschungsprojekt teilnehmen zu dürfen, denn die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind für uns von großer Bedeutung“, so Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsitzende der HSE AG. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Projekt, für das jetzt 50 Stromkunden von ENTEGA, Praxispartner in dem Projekt, für einen Feldversuch gesucht werden. Interessierte Kundinnen und Kunden können sich online für den Feldtest anmelden.

### **Kleiner Aufwand mit großer Wirkung: Testhaushalte ermitteln ihre Stromeffizienzklasse**

Die Testhaushalte ermitteln zunächst ihre aktuelle Stromeffizienzklasse und fassen dann ihr Stromsparziel ins Auge. „Damit der Aufstieg in eine bessere Klasse gelingen kann, erhalten die Testhaushalte eine kostenlose, auf ihren Verbrauch zugeschnittene Stromsparberatung in ihrem Haushalt“, sagt Projektleiter Dr. Immanuel Stieß vom ISOE. Unter bestimmten Anforderungen ist es den Teilnehmern auch möglich, ein altes Haushaltsgerät gegen ein neues, hocheffizientes Gerät auszutauschen, das vergünstigt erworben werden kann. Den Sparerfolg zeigt dann das neue Energie-Label an sowie ein Zertifikat am Ende des Feldversuchs.

„In der halbjährigen Testphase überprüfen wir dann, wie die VerbraucherInnen mit dem neuen Wissen umgehen. Das heißt, welche Empfehlungen zum Stromsparen sie tatsächlich umsetzen,“ sagt Dr. Corinna Fischer vom Öko-Institut.“ Hintergrund des Forschungsprojekts und der Aktion „Klasse Strom Sparen“ ist, dass nach den Plänen der Bundesregierung auch die Privathaushalte zum Stromsparen angehalten sind. Schließlich soll der Gesamtverbrauch in Deutschland bis zum Jahr 2050 um 25 Prozent sinken. Das Energie-Label übernimmt dabei eine ähnliche Rolle wie das EU-weite Siegel für Haushaltsgeräte. Hier kennzeichnen Farbbalken den ungefähren Jahresverbrauch eines Gerätes, während „Klasse Strom Sparen“ den Gesamtverbrauch abbildet.

Interessierte ENTEGA-Kunden können sich zum Feldtest auf [www.stromeffizienzklassen.de](http://www.stromeffizienzklassen.de) anmelden.

### **Stromeffizienzklassen für Haushalte. Förderung von Stromsparinnovationen in Haushalt, Markt und Gerätetechnik**

Das Projekt wird im Schwerpunkt Sozial-ökologische Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Praxispartner im Projekt sind BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, ENTEGA GmbH & Co. KG, Badenova AG & Co. KG und die Verbraucherzentrale NRW e.V.

### **ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main**

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft –

Stromeffizienzklassen für Haushalte

**Projektleitung:**  
Dr. Immanuel Stieß (ISOE)

**Projektpartner:**  
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung  
Dr. Immanuel Stieß  
Hamburger Allee 45  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 707 69 19-19  
Fax +49 (0) 69 707 69 19-11  
stiess@isoe.de  
www.isoe.de

Öko-Institut e.V.  
Institut für angewandte Ökologie  
Geschäftsstelle Freiburg  
Dr. Corinna Fischer  
Merzhauser Str. 173  
79100 Freiburg im Breisgau  
Tel. +49 (0)761 45295 - 223  
c.fischer@oeko.de  
www.oeko.de

**Pressekontakt:**  
Melanie Neugart  
Tel. +49 (0) 69 707 69 19-51  
neugart@isoe.de

Freigegeben zum Abdruck  
Belegexemplar erbeten

regional, national und international. Zu den Forschungsthemen gehören Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität sowie Bevölkerungsentwicklung und Versorgung.

#### **Öko-Institut e.V.**

Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Das Institut ist an den Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin vertreten.

